

DER KLEINE PHARISÄER!

mit Lehrerin, Else, Marichen, Fritz, Ernst, und Heinrich.

(Curtains open, time indicates, 5 minutes before 11:30, dinner break.)

LEHRERIN: Nun Kinder, lasst uns die Weihnachtslieder üben für das Konzert. Singt nun "Leise rieselt der Schnee."

(Kinder singen)

LEHRERIN: Gut, sehr gut. Laurie und Chris, kennt ihr euern Vers?

LAURIE und CHRIS: Ja,

LEHRERIN: Bitte, sagt's mal auf.

LAURIE und CHRIS:

Lobt Gott ihr Christen allzugleich,

In seinem höchsten Thron.

Der heut schleust auf sein **H**immelreich

Und schenkt uns seinen Sohn.

LEHRERIN: Nun Kinder jetzt ist es kurz vor Weihnacht, und ihr habt gewiß schon alle etwas von Weihnachtsmann bestellt.?

KINDER: O ja!!

LEHRERIN: Was habt ihr denn bestellt? Else, sag mir einmal was du haben möchtest.?

ELSE: (reaches high) Eine große Puppe.

LEHRERIN: Ist das alles?

ELSE: Ich möchte auch ein Puppenbett und einen Puppenwagen haben.

LEHRERIN: Sonst noch etwas?

ELSE: Ja, eine Schreibmaschine und ein Teeset.

LEHRERIN: Und was möchte Fritz haben?

FRITZ: Eine Handuhr und ein Pferd.

LEHRERIN: Eine Handuhr bekommst du vielleicht, aber das Pferd ist sehr schwer. Und nun Ernst was möchtest du haben?

ERNST: (counting fingers) Ich möchte eine Eisenbahn, einen Automobil, eine Schlitte, Rollschuhe, einen Wagen, ein Fahrrad, eine Taschenlampe.

LEHRERIN: Aber so viel!! Und Marichen, was möchtest du haben?

MARICHEN: Einen Nähkasten und eine ~~Karre~~ <sup>Auto</sup>.

LEHRERIN: Einen Nähkasten und ein ~~Karr~~ <sup>Auto!</sup>!! (astonished) Das ist aber eine sonderbare Zusammenstellung!! Aber Heinrich, du sagst ja nichts. Was hast du dir denn bestellt?

HEINRICH: Ich...Ich... (Der Kopf hängt)

LEHRERIN: Nun heraus damit.

HEINRICH: Ich habe nur einen warmen Rock bestellt für meine Mutter. Sie hat immer so kalt im Winter. Ich selbst habe nichts verdient, weil ich nicht immer brav war.

ERNST: (Boastfully) Ich war immer brav. Ich werde meine Sachen wohl alle bekommen. Vielleicht bekomme ich noch mehr, weil ich immer so brav war.

LEHRERIN: Da haben wir ja den Zöllner und den Pharisäer.

FRITZ: Was ist das- Ein Zöllner und ein Pharisäer?

LEHRERIN: Pharisäer- nicht Pharisäer. Das werde ich euch nächsten Sonntag erzählen. Jetzt ist Zeit heimzugehen.

MARICHEN: Ich hab schon Hunger. Heutemittag gibt es Hühnerbraten.

(Alle Kinder gehen aus der Schule. Ernst kommt zurück.)

LEHRERIN: Was ist los, Ernst, warum kommst zurück?

ERNST: (Very slowly and questioningly) Denkst du, ... Denkst du daß Heinrich wirklich nichts zum Weihnachten bekommt?

LEHRERIN: Ich glaube so, mein Junge.

ERNST: (eagerly) Weißt du was! Ich geb ihm die Hälfte von den vielen Sachen die ich bekomme. Ich hab auch vorhin gelogen. Ich war nicht immer brav- aber, doch gewöhnlich.

LEHRERIN: (legt die hand auf Ernst Kopf) Recht so, meine Junge! Wenn du Heinrich die Hälfte von deinen Sachen gibst, wirst du dich diesen Weihnacht mehr freuen als je zuvor.

(Ernst läuft ab. Lehrerin dreht sich zu den Zuhören.)

Mein Kleiner Pharisäer hat sich schnell bekehrt. Wenn wir großen Pharisäern es nur auch so machen werden.

(CURTAIN)